

# ***Berufsbild Pflege***

## ***Perspektiven und Potentiale***

**Andreas Westerfellhaus**  
**Präsident des Deutschen Pflegerates e.V., Berlin**

**SPD Bundestagsfraktion, 13. April 2011**

**Pflegeberufe *im Fokus*,**

**...weil die Menschen professionelle  
Pflege benötigen und einfordern...**

**...mehr denn je... unter sich verändernden  
Rahmenbedingungen...**

# **Delegation, Substitution, Aufgabenallokation (?)**

## **Aufgabenallokation für die Pflege (?)**

**Zitate:**

**„Ärzte wollen das Heft in der Hand  
behalten“ Ärztezeitung 09.03.11**

**„Substitution im Krankenhaus bleibt  
immer weisungsgebunden“ Baum,  
DKG**

## **Aufgabenallokation für die Pflege (?)**

### **Zitate:**

**„BÄK erstellt Liste delegierbarer Tätigkeiten –  
unter Einbeziehung der MFA“**

**„DKG hält die Substitution ärztlicher  
Tätigkeiten...für politisch nicht opportun“**

**„ ...es solle die hausärztliche Versorgung  
ausgehöhlt...und billige pflegerische  
Leistungen eingekauft werden...(DKG)**

## **Aufgabenallokation für die Pflege (?)**

**Zitate:**

**„Pflegerkräfte dürfen ärztlich tätig werden  
– unter Aufsicht des Arztes (21.03.2001,  
Ärztezeitung)**

**„Substitution und Delegation ärztlicher  
Tätigkeiten wird es nicht geben.**

**Warum ? Der GBA hat die Begriffe in  
seiner jetzt verabschiedeten Richtlinie  
einfach nicht verwendet“**

## **Pflegeberufe haben in den letzten Jahren eine immense Professionalisierung erfahren**

- **Akademisierung (Pflegequalifikation B.A.)**
- **Spezialisierung (z. Bsp. Wound Care Management, Palliativ Care, Pain Nurse u.v.a.m .)**
- **Umsetzung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse (z. Bsp. Nat. Expertenstandards)**
- **Modelle Generalistischer Pflegequalifikationen**

...und in und durch die tägliche Arbeit engagierter und motivierter  
Arbeit der Berufsangehörigen...

### **Die Rahmenbedingungen ändern sich....**

- **Durch eine älter werdende Gesellschaft**
- **Durch den medizinischen Fortschritt**
- **Durch den Anspruch der Menschen an professionelle Gesundheitsleistungen**
  
- **Gleichzeitig wird ein fehlender Berufsnachwuchs beklagt bei Pflegenden wie bei Ärzten...**

**...aus welchen Gründen auch immer....**



**Studie PWC** (*PricewaterhouseCoopers / Oktober 2010*)

**Bis 2020 fehlen 140.000 Fachkräfte in der Pflege  
(ohne Altenpflege)**

**oder**

**Pflegekräfte müssen ca. 60 Stunden arbeiten um das Defizit  
aufzufangen ???**

## **Regionales ( NRW / OWL) Beispiel:**

**Anstieg der Anzahl der Pflegebedürftigen regional um mehr als 60%**

**Bis 2030 werden an Pflegekräften benötigt ...**

- **NRW 266.000 VZ + 90 %**
- **Kreis Gütersloh 5.200 VZ + 107%**
- **Kreis Paderborn 4.500 VZ + 117%**

**(Quelle Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BA 2011)**

**...Diskussionen und Forderungen um die  
Einführung einer „Greencard“ und  
Lockerung von Zuwanderungsmodalitäten  
für 50.000 Pflegekräfte lösen Verwunderung  
und Diskussionen aus...**

***-Wer kommt woher und warum ?-***

**... die Suche nach Lösungen für eine qualifizierte Versorgungssicherheit von morgen für die Menschen in der Gesellschaft zuzulassen...**

**...Fragen zu stellen und zulassen, welche Berufsgruppe kann welche Leistungen an den Menschen transportieren..... die qualitativ, durchgängig verfügbar, flächendeckend und ökonomisch vertretbar sind...**

## **Die Ergebnisse berufspolitischer Arbeit ...**

- **Pflegende diagnostizieren, therapieren, evaluieren**
- **Pflegende verordnen auf der Grundlage eigener Budgets**
- **Die Pflegeberufe besitzen in der Gesellschaft eine hohe Anerkennung**

### **Die Ergebnisse der berufspolitischen Arbeit...**

- **Pflegende steuern Behandlungsprozesse in den Krankenhäusern....**
- **Pflegende steuern Teams mit unterschiedlichen Professionen ...**
- **Umfragen belegen einen hohen Identifikations- und Zufriedenheitsgrad der Pflegenden in Zusammenhang mit ihren Aufgabenbereichen...**

**Kurzfristig notwendig ist aber...**

***Ein einheitliches Berufsgesetz Pflege, verbunden mit  
klar resultierenden Aufgabenprofilen***

## **Kurzfristig notwendig sind...**

***... akademische Lehr- und Weiterbildungsangebote***

***... attraktive Rahmenbedingungen, unter denen eine professionelle Berufsausübung möglich ist***



### Strukturierte Maßnahmen zur...

- **Rückgewinnung von BerufsaussteigerInnen**
- **Implementierung von Maßnahmen zur „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**
- **Reduzierung von Teilzeitbeschäftigungen**
- **Flächendeckenden Umsetzung von Maßnahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements**
- **u.v.a.m.**

***...gesetzliche Grundlagen, die zur Übernahme eigenverantwortlicher Tätigkeiten befähigen, versehen mit dem Grundsatz „wer Eigenverantwortung aus einer definierten Qualifikation und Profession übernimmt muss diese auch honoriert bekommen“***



**Deutscher Pflegerat e.V.**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen